

Große Anfrage der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Bildungssituation in den Justizvollzugsanstalten

Zur inneren Ausgestaltung des Strafvollzugs gehört vor allem, die Häftlinge vom ersten Tag der Inhaftierung an auf den Tag der Entlassung vorzubereiten und sie zu befähigen, dann ein Leben in Freiheit ohne Straftaten führen zu können. Bei einem Großteil der inhaftierten Straftäter und Straftäterinnen besteht jedoch ein Mangel an schulischen Abschlüssen und beruflicher Qualifikation. Für viele Gefangene kann die Haftzeit daher die Chance darstellen, erstmalig die Voraussetzungen für einen Schulabschluss und damit eine berufliche Ausbildung zu erreichen. Hierdurch werden gerade im Jugend-, aber auch im Erwachsenenenvollzug die Eingliederungschancen nachweislich gesteigert.

Wir fragen den Senat:

1. Wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden in den Justizvollzugsanstalten Bremens und Bremerhavens in welchen Positionen (allgemeiner Justizvollzugsdienst, medizinische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Werkdienst (Ausbildungsmeisterinnen und -meister), Psychologinnen/Psychologen, Lehrkräfte, Sozialarbeiterinnen/-arbeiter, Sozialpädagoginnen/-pädagogen, etc.) jeweils beschäftigt? Wie viele abgeordnete Lehrerinnen und Lehrer sind derzeit mit welcher Stundenzahl in den Justizvollzugsanstalten tätig? Wie haben sich diese Zahlen in den letzten zehn Jahren entwickelt (in absoluten Zahlen und im Verhältnis zur Zahl der Inhaftierten)? Wie bewertet der Senat diese Entwicklung?
2. Nach welchen Kriterien wird die Anzahl der Stellen für die pädagogischen, medizinischen und allgemeinen Justizvollzugsdienstmitarbeiterinnen und -mitarbeiter bestimmt? Wie bewertet der Senat diese Kriterien?
3. Welche Fortbildungs- und Supervisionsangebote existieren für die pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter? Hält der Senat diese für ausreichend?
4. Welche allgemein- und berufsbildenden Bildungsangebote (aufgegliedert nach Art der Maßnahme, Zielgruppe, Teilnehmerzahlen, Wochenstunden) gibt es derzeit in den Justizvollzugsanstalten in Bremen und Bremerhaven? Gibt es für die unterschiedlichen Gefangenengruppen (Jugendliche, erwachsene Männer und Frauen) verschiedene Bildungsangebote? Wie bewertet der Senat die vorhandenen Angebote? Gibt es weiteren Bildungsbedarf?
5. Können über die Bildungsangebote schulische Abschlüsse erzielt werden? Wenn ja, welche Abschlüsse werden angeboten und welche Gefangenengruppen können an

diesen Angeboten teilnehmen? Wie bewertet der Senat die Entwicklung dieses Angebots?

6. Wie viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben in den letzten zehn Jahren erfolgreich einen Schulabschluss (z. B. Berufsbildungsreife), Berufsabschluss und/oder berufliche Qualifizierung erlangt (absolut und prozentual)? Wie bewertet der Senat diese Zahlen?

Sülmez Dogan, Dr. Stephan Schlenker, Dr. Maike Schaefer, Dr. Matthias Güldner
und Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN